

Treffen der Sektion Geochemie am 6. und 7. Mai 2005 in Bremen

Das diesjährige Sektionstreffen Geochemie fand in der erst 1999 gegründeten International University Bremen (IUB) statt. Rund 45 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren erschienen, wobei der größte Anteil durch „junge“ Geochemiker repräsentiert wurde, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten im Rahmen von Bachelor-, Diplom- oder Promotionsarbeiten aus vielfältigen Bereichen der Geochemie vorstellten, was die Veranstaltung besonders als interdisziplinäres Nachwuchstreffen auszeichnete. Neben 23 Vorträgen wurden 7 Beiträge in Form eines Posters präsentiert.

Der erste Nachmittag beschäftigte sich nach der Begrüßung durch den Gastgeber Prof. Michael Bau und den Vize-Präsidenten der International University Bremen, Dr. A. Ziegler-Jöns, zunächst mit der Tiefchaischer Sedimente. Der von Prof. Jens Gutzmer von Themengebiete der 30 Vorträge und Poster während der Jahrestagung Geochemie in Bremen

Eröffnungsvortrag wurde der University of Johannes-paleoproterozoische Eisen gehalten. Nach einer kurzen Schwerpunkte der Präsentischer Systeme, welche sich von experimentellen Studien bis hin zu Forschungsarbeiten an natürlichen vulkanischen Systemen von Europa bis Asien erstreckten.

Abgerundet wurde der erste Konferenztag durch die Gelegenheit zum Kennenlernen und zur weiteren wissenschaftlichen Diskussion im Faculty Club der IUB bei rustikaler Gulaschsuppe und Leberkäse mit Kartoffelsalat.

Am Samstag wurden Vorträge in großer Bandbreite der Geochemie präsentiert, die sowohl geochemische Prozesse in Erzlagerstätten und Minen behandelten als auch biogeochemische und umweltgeochemische Studien enthielten. Die Verwendung kosmogener Nuklide zur Bestimmung von Erosionsraten waren ebenso vertreten wie die Anwendung stabiler Eisenisotope zur Entschlüsselung des Fe-Metabolismus im menschlichen Körper und Beiträge zu modernen analytischen Methoden, sowie zu Prozessen im Erdmantel. Eine besondere Ehre erwies uns H. D. Holland (Harvard University, USA) mit seiner *Keynote-Lecture* zur Entwicklung der Ozeanchemie im Phanerozoikum.

Der Nachmittag beinhaltete die Poster-Session, und bei einer Campustour bestand die Möglichkeit, Einblicke in die in Deutschland wohl einmalige Struktur der IUB zu gewinnen, die amerikanische bzw. englische *College Universities* zum Vorbild hat.

Der Abschlussvortrag wurde von Prof. Andrea Koschinsky (IUB) gehalten, die mit eindrucksvollen Bildern und ersten Daten von der erst zwei Tagen vor der Konferenz beendeten Forschungsfahrt der *Meteor* zum Mittelatlantischen Rücken berichtete. Den Abschluss der Treffens bildete die Preisverleihung für den besten Vortrag eines Bachelor-, Diplom- oder Promotionsstudenten. Die Auszeichnung wurde an Jan A. Schüßler aus Hannover für seinen Vortrag über die experimentelle Studie zur Hochtemperatur-Fraktionierung von Eisen-Isotopen verliehen.

Bei freier Wahl der Konferenzsprache (Deutsch oder Englisch) wurde der größte Teil der Vorträge in Englisch gehalten. Die Qualität der Beiträge war überwiegend auf recht hohem Niveau, was auch durch angeregte Diskussionen deutlich wurde.

Besonderer Dank gilt den Organisatoren des Treffens, wobei besonders Michael Bau, Brian Alexander, Katja Knoop, Serkan Kulaksiz, Dominik Bedorf, Eva Stueeken und Nora Lücke hervorzuheben sind.

Es wurde vorgeschlagen, das nächste Treffen der Sektion Geochemie im Jahr 2006 am GEOMAR in Kiel abzuhalten.

Jan A. Schüßler & Hella Wittmann, Hannover